

# EINLADUNG

**ALLES IM FLUSS – REVITALISIERUNG  
MITTELEUROPÄISCHER FLUSS-  
AUEN AM BEISPIEL DER RHEINAUEN  
BEI RASTATT**

**DONNERSTAG/FREITAG,  
10./11. SEPTEMBER 2015  
RASTATT**



Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg




Staatliche Naturschutzverwaltung  
Baden-Württemberg




Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

# Alles im Fluss – Revitalisierung mitteleuropäischer Flussauen am Beispiel der Rheinauen bei Rastatt

Fachtagung in Kooperation mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe  
als Abschlussveranstaltung zum EU-LIFE+-Projekt »Rheinauen bei Rastatt«

 Faszination Flussauen! Kaum ein naturbelassener Lebensraum ist so vielfältig, dynamisch, wechselhaft und wild zugleich. Zudem sind Auen die Lebensadern der Landschaft. Sie transportieren Wasser, frische Luft und nicht zufällig haben sich gerade die großen Städte an den Flüssen entwickelt. Von den einst vielfältigen Flussauen sind allerdings nur wenige Reste übrig geblieben. Ein solch mitteleuropäisch bedeutsames Auensystem findet sich noch am mittleren Oberrhein bei Rastatt.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe realisiert mit weiteren Beteiligten in den Jahren 2011 bis 2015 ein ambitioniertes wie umfangreiches Naturschutzprojekt in der Rhein- und Murgau bei Rastatt. Im Zuge des Projekts wurden unter anderem Altarme revitalisiert, sowie neue Überschwemmungsflächen und Lebensräume für verschiedene Fisch- und Vogelarten optimiert und geschaffen. Daneben sind die Information und die Sensibilisierung der Bevölkerung im Hinblick auf die Naturschutzbelange ein wichtiges Ziel des Projekts. Es wird von der Europäischen Union über das Förderinstrument LIFE+ unterstützt und trägt zum europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000 bei.

Im letzten Projektjahr werden bei der Fachtagung die bisherigen Projektergebnisse und -erfahrungen vorgestellt. Darüber hinaus präsentieren renommierte Referenten erfolgreiche Naturschutzprojekte aus verschiedenen Flusslandschaften Europas. Gemeinsam mit den anwesenden Experten sollen Möglichkeiten zur Regenerierung von Fluss- und Auenlebensräumen in Mitteleuropa diskutiert werden. Am zweiten Tag der Veranstaltung stehen im Rahmen einer Exkursion verschiedene Maßnahmen des LIFE+-Projekts im Rahmen einer Exkursion im Vordergrund. 

## **Schwerpunkte**

- Projekterfahrungen bei der Revitalisierung von Flussauen in Mitteleuropa;
- Erkenntnisse aus der Renaturierung von Rhein- und Murgau, dem LIFE+-Projekt »Rheinauen bei Rastatt«;
- Erfahrungen bei der Sensibilisierung der Bevölkerung für Gewässerrenaturierungsprojekte.



Mit Technik wieder mehr Natur in den Flussschlauch des Rheins bringen:  
Umgestaltung der Tomateninseln bei Au am Rhein.

# Anfahrt

## Mit der Bahn

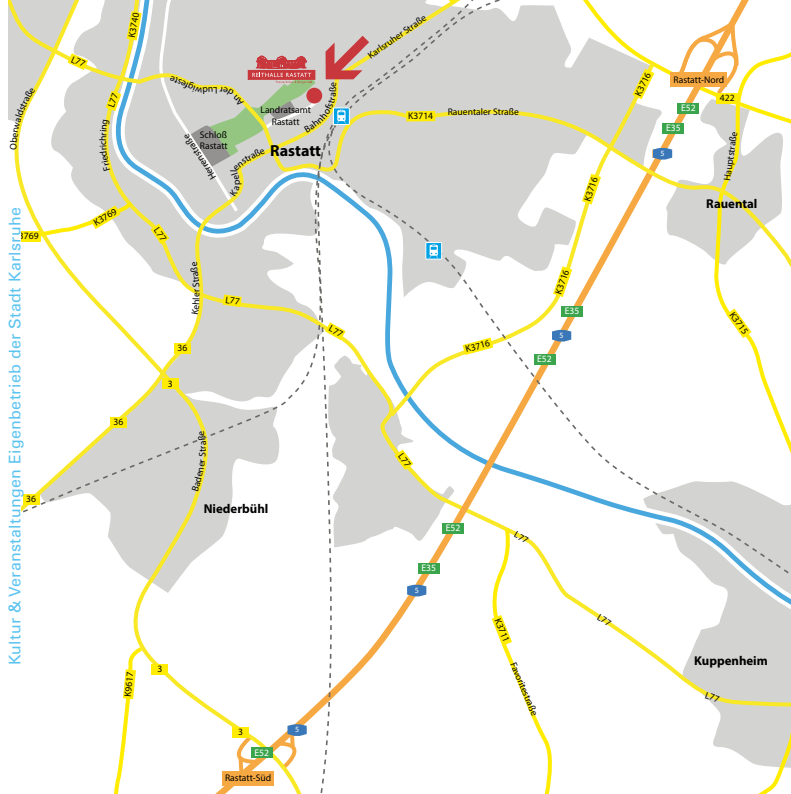
Von Frankfurt, Stuttgart, Freiburg, Freudenstadt oder Karlsruhe aus erreichen Sie Rastatt mit der Bahn. Mit dem Bahnhofsgebäude im Rücken sehen Sie auf der anderen Straßenseite neben dem Landratsamt Rastatt schon die Reithalle.

## Mit dem Pkw

Auf der Autobahn A5 (aus Karlsruhe kommend) an der Anschlussstelle Rastatt Nord (49) halb rechts abfahren von E35/A5/E52, weiter auf B462 Richtung Rastatt/ Freudenstadt. Nach 480 m (Ampel) rechts halten auf B462 Richtung Rastatt. Nach 1,2 km (Ampel-Kreuzung) links abbiegen auf B3/B36 in Richtung Rastatt. Der Straße (Karlsruher Straße/Bahnhofstraße/Kapellenstraße) folgen. Nach ca. 2 km (auf Höhe des Hilperthofs) an der Ampel rechts in »An der Ludwigsfeste« abbiegen. Nach weiteren 50 m biegen Sie rechts in »Am Schlossplatz« ab und sind am Ziel angekommen.

Auf der Autobahn (von Basel kommend) an der Anschlussstelle Rastatt Süd (50) auf der B3 Richtung Rastatt, auf B36 (Kehler Straße) rechts abzweigen. Nach Überquerung der Murg bis zur Kreuzung »An der Ludwigsfeste«. Dort links abbiegen, nach weiteren 50 m biegen Sie rechts in »Am Schlossplatz« ab und sind am Ziel angekommen.

**Parken** Es stehen kaum Parkplätze im unmittelbaren Bereich des Landratsamtes/der Reithalle zur Verfügung. Sie erhalten mit der Teilnahmebestätigung eine Anfahrtshilfe.



# Teilnehmerhinweise

## Termin

Donnerstag, 10. September 2015, 9.00 bis 18.00 Uhr  
mit Abendveranstaltung ab 19.00 Uhr

Freitag, 11. September 2015, ab 8.30 bis 16.00 Uhr Busexkursion

## Tagungsort

76437 Rastatt, Reithalle Rastatt, Am Schlossplatz 9

## Teilnehmerkreis

Vertreter von Naturschutz-, Fischerei-, Wasserwirtschafts- und Schifffahrtsbehörden, Kommunen, Planungs- und Ingenieurbüros, von Naturschutz- und Fischereiverbänden sowie alle an Fragen des Auen- und Gewässerschutzes sowie der Umweltbildung Interessierte

## Tagungskoordination

Fritz-Gerhard Link, Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg

Dr. Jost Armbruster, Referat Naturschutz und Landschaftspflege  
beim Regierungspräsidium Karlsruhe

## Tagungsgebühr

€ 40.- (für Ehrenamtliche gebührenfrei) einschließlich Mittags-/Abendimbiss,  
Tagungsgetränken und Busexkursion



## Anmeldung

Bitte möglichst bis 15. August 2015 unter  
der Tagungs-Nr. 69 FGL anmelden bei der



**Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg  
beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft**

Postfach 10 34 39  
70029 Stuttgart

Telefon 07 11/126-28 21 oder -28 16

Telefax 07 11/126-28 93

umweltakademie@um.bwl.de

oder über die Internetseite

[www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de)







Eine enge Zusammenarbeit von Fischerei und Naturschutz wie hier bei einer Erfolgskontrolle am Mittleren Oberrhein bringt die Gewässer- und Auenentwicklung voran.

# Programm

Donnerstag, 10. September 2015

 ab 8.30 Uhr Registrierung

 9.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**  
Fritz-Gerhard Link,  
Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg


**Rastatter Rheinaue – Naturerbe von mitteleuropäischer Bedeutung**  
Nicolette Kressl,  
Regierungspräsidentin, Regierungspräsidium Karlsruhe


**Auenschutz – Life und Natura 2000 für die Erhaltung nationaler Naturschätze**  
Dr. Axel Ssymank,  
Bundesamt für Naturschutz (Bonn)





## Themenkreis 1

LIFE+-Projekte zur Renaturierung von Flussauen in Mitteleuropa:  
Nordseezuflüsse und Nebengewässer des Rheinsystems

 9.30 Uhr **Nördlichster, rechter Nebenfluss des Rheins: Optimierung der Verbindung zwischen der Lippe und ihrer Aue bei Hamm**  
Marion Schauerte und Dr. Oliver Schmidt-Formann,  
Umweltamt Stadt Hamm

 9.50 Uhr **Wiederherstellung der Durchgängigkeit und des Strukturreichtums der Möhne sowie von Weiden und artenreichen Wiesen in der Talaue**  
Christoph Hester,  
Naturschutzzentrum Biologische Station  
im Hochsauerlandkreis e. V.


 10.10 Uhr **Naturnahe Gewässer- und Auenentwicklung der Ems bei Einen – Eigendynamik und Habitatvielfalt**  
Dr. Hannes Schimmer,  
Bezirksregierung Münster


 **10.30 Uhr** Diskussion  
Leitung: Hansjörg Wahl,  
Leiter der Abteilung Umwelt beim Regierungspräsidium Karlsruhe


 **10.50 Uhr** Pause


## Themenkreis 2


LIFE+-Projekte zur Renaturierung von Flussauen in Mitteleuropa:  
Rhein, Nebengewässer des Donausystems

 **11.20 Uhr** **Redynamisierung der Rheinauen im Naturschutzgebiet »Ile du Rohrschollen« bei Straßburg durch den Bau einer Wasserzuleitung**  
Prof. Laurent Schmitt,  
Universität Straßburg, Fakultät für Geographie

 **11.40 Uhr** **Revitalisierung des Donaumoos als Auenlandschaft der oberen Donau durch Wiederherstellung von Wiesen, Stabilisierung des Wasserhaushalts und Optimierung von Feuchtstandorten und Niedermooren**  
Giorgio Demartin und Susanne Kling,  
Arbeitsgemeinschaft Schwäbisches Donaumoos e. V. (Langenau)

 **12.00 Uhr** **Wiederherstellung der charakteristischen Insellandschaft und der natürlichen Flusssdynamik im Mündungsverlauf der March-Auen und Einrichtung einer extensiven Bewirtschaftung**  
Gerhard Egger,  
Kampagnenleiter WWF Österreich (Wien)

 **12.20 Uhr** **Entwicklung einer Nebenstromrinne (Seitenarm) sowie eines Auenwaldes exemplarisch an der Emmericher Ward/Niederrhein**  
Klaus Markgraf-Maué,  
NABU Naturschutzstation Niederrhein e. V./NABU  
Koordinationsstelle Rhein (Kranenburg)

 **12.40 Uhr** Diskussion  
Leitung: Dr. Luise Murmann-Kristen  
Leiterin des Referats Naturschutz und Landschaftspflege  
beim Regierungspräsidium Karlsruhe




 **13.00 Uhr** Mittagspause











## Themenkreis 3

Renaturierung von Flussauen in Mitteleuropa:  
Elbe, Donau und mittlerer Oberrhein

-  **14.00 Uhr Auenrenaturierung Lenzener Elbtalaue an der Mittleren Elbe (Projekt chance.natur – Bundesförderung Naturschutz)**  
Dr. Christian Damm,  
KIT-WWF-Auen-Institut (Rastatt)
-  **14.20 Uhr Revitalisierung der Donauauen**  
Dr. Erhard Kraus,  
Abteilung Wasser des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung (St. Pölten) und  
Dr. Christian Baumgartner,  
Nationalpark Donauauen (Orth/Donau)
-  **14.40 Uhr Anlage naturnaher Flachufer und Inseln am Rhein mit Renaturierung von Nebengewässern sowie Förderung von Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinien im LIFE+-Projekt »Rheinauen bei Rastatt«**  
Dr. Jost Armbruster,  
Referat Naturschutz und Landschaftspflege  
beim Regierungspräsidium Karlsruhe

-  **15.20 Uhr Mit dem Mobilien Informations-Zentrum (MIZ) »Life« in den Rheinauen Rastatt erleben und faszinierende Fischvielfalt am Oberrhein für Jungforscherinnen und Jungforscher**  
Manfred Fehrenbach,  
Geschäftsführer der Stiftung Naturschutzfonds (Stuttgart)
-  **15.40 Uhr** Pause
-  **16.10 Uhr Entwicklung und Erfolgskontrollen im LIFE+-Projekt »Rheinauen bei Rastatt«**  
Dr. Jost Armbruster,  
Referat Naturschutz und Landschaftspflege  
beim Regierungspräsidium Karlsruhe
-  **16.40 Uhr Gewässer- und Naturschutz an einer Bundeswasserstraße: Das LIFE+-Projekt »Rheinauen bei Rastatt« aus Sicht der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes**  
Christian Müller,  
stellvertretender Amtsleiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes Freiburg

 **17.00 Uhr** **Vision Rhein 2020**  
Prof. Dr. Emil Dister,  
Leiter des KIT-WWF-Auen-Instituts (Rastatt) a. D.

 **17.30 Uhr** **Abschlussdiskussion**  
Leitung: Prof. Dr. Emil Dister,  
Leiter des KIT-WWF-Auen-Instituts (Rastatt) a. D.


 **18.00 Uhr** Ende

 **19.00 Uhr** **Auen im Austausch**  
Abendveranstaltung im Schloss Rastatt

**Strategien zur Erhaltung und Entwicklung der europäisch  
bedeutsamen Lebensräume und der biologischen Vielfalt**

Alexander Bonde,  
Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz  
Baden-Württemberg


anschließend Imbiss

 **22.00 Uhr** Ende des Tagungstages

Freitag, 11. September 2015

## Themenkreis 4


Erlebte Fluss- und Lebensraumdynamik an Rhein und Murg

 **8.30 Uhr** Start der Busexkursion: Am Schlossplatz 9, 76437 Rastatt

Maßnahmen, die besichtigt werden:

- Naturnahe Umgestaltung des Riedkanals in der Geggenau
- Renaturierung der Hofwaldschlut
- Naturnahe Umgestaltung der Murg in Rastatt
- Wiederherstellung von Auenflächen durch Deichrückverlegung Brufert in Rastatt
- Förderung der rezenten Aue durch verbesserte Anbindung des Wintersdorfer Altrheins
- je nach Wasserständen: Herstellung und Sicherung von Kiesflächen- und Inseln im Rhein sowie Bereitstellung von Laichhabitaten für kieslaichende Fische

Gesamtleitung: Dr. Luise Murmann-Kristen, Dr. Jost Armbruster

 Es ist keine Mittagspause bei der Exkursion vorgesehen.  
Bitte bringen Sie Verpflegung und passendes Schuhwerk mit.

# ANMELDUNG

**ALLES IM FLUSS – REVITALISIERUNG  
MITTELEUROPÄISCHER FLUSSAUEN  
AM BEISPIEL DER RHEINAUEN BEI RASTATT**



Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg  
beim Ministerium für Umwelt, Klima  
und Energiewirtschaft

Postfach 10 34 39  
70029 Stuttgart

Telefon 07 11/126-28 21

Telefax 07 11/126-28 93

[umweltakademie@um.bwl.de](mailto:umweltakademie@um.bwl.de)

oder über die Internetseite

[www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de)

**ANMELDUNG BITTE BIS 15. AUGUST 2015  
MIT DER ANMELDEKARTE, PER E-MAIL  
ODER FAX (TAGUNG NR. 69 FGL)**

.....  
Name, Vorname

.....  
Dienststelle/Institution/Fachabteilung

.....  
Funktion

.....  
Straße

.....  
PLZ/Ort

.....  
Telefon

.....  
E-Mail

bitte  
freimachen

**Ich melde mich verbindlich an für**

- die Tagung am 10. September**     **die Abendveranstaltung am 10. September**  
 **die Exkursion am 11. September**  
 **melde ich noch an:**

.....  
.....  
Datum

.....  
.....  
Unterschrift



**An die  
Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg  
beim Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft  
Baden-Württemberg  
Postfach 10 34 39  
70029 Stuttgart**